



www.th-nuernberg.de



Nürnberger Wasserbau-Symposium 2019

Anmeldung (bis zum 29. November 2019)

- zwingend erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl
- keine Teilnahmegebühren

E-Mail: iwwn-nws@th-nuernberg.de

Telefon: 0911/5880-1418, Telefax: 0911/5880-5164

- Ich/wir nehme(n) mit ____ Person(en) am Vorabendtreffen am 11. Dezember 2019 ab 20.00 Uhr teil.
- Ich/wir nehme(n) mit ____ Person(en) am Nürnberger Wasserbau-Symposium 2019 am 12. Dezember 2019 teil.

Teilnehmer (bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Titel Vorname Name

Titel Vorname Name

Titel Vorname Name

Anschrift

Institution/Firma

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Veranstaltungsort

Anfahrt

Die Campus-Bereiche der Technischen Hochschule Nürnberg befinden sich in der Innenstadt von Nürnberg und sind sehr gut mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** zu erreichen.

Mit dem **Auto** orientieren Sie sich – aus allen Richtungen kommend – an den Schildern, die ins Zentrum führen. Der Weg zur Hochschule ist ausgeschildert.

Das Nürnberger Wasserbau-Symposium findet in 90489 Nürnberg, Keßlerplatz 12, Cramer-Klett-Bau (A-Bau), Saal 440, 4. Etage (KA.440) statt. Hinweise zur Anfahrt finden Sie im Internet unter: www.th-nuernberg.de/wie-erreichen-sie-uns/



Veranstalter

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft
Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen
Keßlerplatz 12
90489 Nürnberg

Nürnberger Wasserbau-Symposium 2019

Von der Kai- bis zur Staumauer –
Planung, Realisierung & Betrieb

12. Dezember 2019

 TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
INSTITUT FÜR WASSERBAU UND WASSERWIRTSCHAFT

www.th-nuernberg.de
www.IWWN.de

 TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM

BL_3000_INFO_Flyer_NWS_public V4, 17.10.2019 | Auflage: 250 | Fotos: TH Nürnberg, © Dirk Carstensen



Vorwort

Kai- und Staumauern sind massive Wasserbauwerke, welche unterschiedliche Lasten aufnehmen müssen, permanent dem anstehenden Wasser ausgesetzt sind und im Betrieb sowie in der Bewirtschaftung nur wenige Übereinstimmungen aufweisen. Der Gedanke, Themengebiete des Verkehrswasserbaus mit denen der Stauanlagen in Verbindung zu bringen, stand bei der Wahl des Themas des NWS 2019 im Vordergrund. Exzellente Referentinnen und Referenten werden zu verschiedenen nationalen und internationalen Projekten, von der Planung über die Realisierung bis zum Betrieb, berichten und sicherlich zur Diskussion anregen.

Das Vortragsprogramm richtet sich an Bauschaffende, Ingenieurbüros, Vertreterinnen und Vertreter von Behörden sowie von Hochschulen und Universitäten.

Gern wollen wir mit Ihnen zusammen am Vorabend des Symposiums in geselliger Runde zusammenkommen und uns auf den kommenden Tag einstimmen. Sofern Sie den Nürnberger Christkindlesmarkt besuchen möchten, können Sie anschließend direkt in die in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche Restauration „Bratwurst Röslein“ einkehren. Da wir hier, genau wie in unserem Vortragssaal, nur über ein begrenztes Sitzplatzangebot verfügen, müssen Sie sich auch hierfür unbedingt anmelden.

Für Ihr leibliches Wohl in den Pausen des Symposiums ist gesorgt. Wir hoffen, wieder ein interessantes Vortragsprogramm zusammengestellt zu haben und würden uns freuen, Sie bei unserer Veranstaltung in Nürnberg auch in diesem Jahr begrüßen zu dürfen.

Das Team des IWWN

Abendveranstaltung & Übernachtung

11. Dezember 2019, 20.00 Uhr, Restaurant Bratwurst Röslein (Rathausplatz 6, 90403 Nürnberg, www.bratwurst-roeslein.de) Besuchen Sie auch den „Nürnberger Christkindlesmarkt“ (www.christkindlesmarkt.de) und beachten Sie dies ggf. bei der Suche nach einer Unterkunft! Wir empfehlen dringend eine rechtzeitige Reservierung.

Programm

Mittwoch, 11. Dezember 2019

20.00 Uhr „Ice-Breaker“ im „Bratwurst Röslein“
(siehe Abendveranstaltung)

Donnerstag, 12. Dezember 2019

9.00 Uhr Begrüßung & Eröffnung
Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen

9.10 Uhr Die TH Nürnberg und ihre Zukunft
Prof. Dr.-Ing. Michael Braun, Präsident der TH Nürnberg
Georg Simon Ohm

Planung

9.35 Uhr Nachhaltige Gewährleistung der Sicherheit von Stauanlagen
Dr.-Ing. Hans-Ulrich Sieber,
Deutsches Talsperrenkomitee e.V., Dresden

10.00 Uhr Öffentliche Großprojekte erfolgreich umsetzen
Dr.-Ing. Olaf Bergen, Hamburg Port Authority AöR,
Technical Division Engineering & Construction

10.25 Uhr Wiederherstellung der Standsicherheit der Kaimauern in der Speicherstadt Hamburgs
Dr.-Ing. Peter Ruland, Ramboll GmbH, Hamburg

10.50 Uhr Kaffeepause

11.20 Uhr Hochwasserentlastungsanlagen an Staudämmen
Prof. Dr.-Ing. habil. Markus Aufleger, Universität Innsbruck,
Arbeitsbereich Wasserbau

11.45 Uhr Strömungszustände und Luftbedarf von Tiefauslässen an Talsperren
Prof. Dr.-Ing. Robert Boes, ETH Zürich, Versuchsanstalt
für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW)

12.10 Uhr Mittagspause – Laborbesichtigung
und Posterpräsentation

Programm

Themen aus dem IWWN

13.00 Uhr Aktuelle Projekte am IWWN
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IWWN

Realisierung

13.25 Uhr Wasserstraßeninfrastruktur erhalten, bereitstellen und verbessern – die vielfältigen Aufgaben der WSV
Dipl.-Ing. Burkhard Knuth, Wasserstraßen-Neubauamt
Magdeburg

13.50 Uhr Seehafen Turkmenbashi – Umsetzung des größten Hafenprojektes Zentralasiens
Dipl.-Ing. Uwe Lemcke, INROS LACKNER SE, Rostock

14.15 Uhr Kaffeepause

14.45 Uhr Untergrundabdichtung beim Neubau des HRB Niederpöbel
Dipl.-Geol. Birgit Lange, Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal

Betrieb

15.10 Uhr Eigen- und Fremdüberwachung von Talsperren
MR Dipl.-Ing. Martin Popp, Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz, Referat 510 –
Talsperren, Flusstauflächen, Polder- und Speicher-
management

15.35 Uhr Talsperrenbewirtschaftung im Zeichen des Klimawandels
Dipl.-Ing. Jürgen Fries, Wupperverband, T3 Talsperren-
bewirtschaftung

16.00 Uhr Schlussworte
Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen